

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 2-2022

Bau, Umwelt und Immobilien

**Neue Werbekampagne
der Hächler AG**

Bau, Umwelt und Immobilien

**Meisterschaft der
Nachwuchs-Schreiner**

Bau, Umwelt und Immobilien

**Qualität und Lösungen
international gefragt**

**VIELE
FÄHIGKEITEN**

PLATTENBELÄGE
UMBAU UND RENOVATION
FASSADEN

**EIN
TEAM**

Hächler

**HÄCHLER
IHR
VERTRAUEN
UNSER
ERFOLG
GRUPPE**

Atmosphäre ist der Joker

Liebe Leserinnen und Leser

Ich beobachte schon lange die Diskussionen, bzw. die Beschwerde über das sich verändernde Kaufverhalten von Konsumenten. Der Detailhandel in kleineren und mittleren Städten scheint durch den Onlinehandel und riesige Einkaufszentren immer mehr ins Hintertreffen zu geraten. Das Klagen wird nichts nützen, denn das Konsumverhalten wird sich weiter ändern und die Vergangenheit kommt nicht zurück. Traditionelle Geschäftskonzepte, bei denen immer nur im Kleinen entschieden wird, werden immer weniger funktionieren. Muss das so bleiben oder gibt es noch eine Chance?

Bei meinem Besuch eines Einkaufszentrums an einem Samstag war ich fasziniert. Die Laufwege, die Geschäfte, die Restaurants waren mit Tausenden von Menschen geflutet. Aber warum hier und nicht in den Innenstädten? Ich startete eine Beobachtungstour durch das Einkaufszentrum, um mir ein eigenes Bild zu verschaffen. Ich entdeckte einen «Food-Court», bei dem schnell und unkompliziert frisches Essen genossen werden kann. Ich sah ein Kinderparadies und einen Zug, der voll besetzt mit Kindern durch das Einkaufszentrum fuhr. Ich entdeckte Restaurants, Cafés, riesige Lebensmittelhändler, Kleidergeschäfte, 4-Sterne-WC-Anlagen, und und und... Was ich auch beobachtete: Die Einkaufszentren haben ein wichtiges Ziel erreicht. Sie sind ein sozialer Treffpunkt mit möglichst langen Verweilzeiten geworden. Die Kinderwelt und der Kinderzug dienen demselben Zweck. Die Kinder spielen, die Eltern bleiben länger und konsumieren.

War es das also für die Innenstädte? Nein! Während der Pandemiezeit wurde mir bewusst, welche Megachance die Innenstädte haben. War es nicht grossartig, die vergrösserten Aussenbereiche der Restaurants zu besuchen? Atmosphäre, genau das ist der Joker. Und kaum ist die Pandemie vorbei, lese ich von mehr oder weniger komplizierten Genehmigungsverfahren, um die unbürokratisch ausgeweiteten Aussenbereiche zu «legalisieren». Ich habe nachgefragt und erfahren, dass das Antragsverfahren zwar recht einfach sein soll,

aber es zeigt den entscheidenden Wettbewerbsnachteil der Innenstädte. Im Einkaufszentrum steuert eine einzige zentrale Stelle das Einkaufs- und Konsumerlebnis. In den Innenstädten gibt es unzählige Interessenvertreter mit unterschiedlichen Aufträgen und Ansichten. Man stelle sich einmal eine Innenstadt vor, die eine virtuelle Glaskuppel über dem Zentrum hat und alle wären sich einig.

Hört sich das wirklich so unrealistisch an? Keine gruseligen Toiletten in Kellerräumen mehr, sondern ein zentrales 4-Sterne-WC, eine Kinderwelt, eine perfekte Mischung von Geschäften und dann fährt noch der Zug vorbei, der die Kinder bei Laune hält. Und jetzt kommt noch der absolute Joker der Innenstädte. Atmosphäre!

Ich weiss, es klingt wie ein Traum, denn sofort spüre ich eine drohende Resignation, wenn ich an die unterschiedlichen Interessen und Endlosdiskussionen denke. 100 Meinungen sind bei einem solchen Vorhaben ziemlich genau 95 zu viel.

Es gibt aber keine Alternative für ein Gesamtkonzept. Einfach zuschauen und jeden Einzelnen vor sich hin wursteln

lassen, das führt ganz sicher in den Abgrund. Mit einem Gesamtkonzept, eine Innenstadt professionell wie ein Einkaufszentrum betreiben und dann mit dem Superjoker «Atmosphäre» gewinnen. Solche Lösungen werden kommen. Besser früher als später... und ich freue mich auf das völlig neue Konsumerlebnis.



Joachim Lorch
CEO der Hächler-Gruppe

Erfolgreiche Teilnahme an der EXPOsenio

Am Samstag, 2. April 2022 fand die EXPOsenio, ein Marktplatz für das Leben im Alter ab 60, in Baden statt. Die Abteilung «Umbau und Renovation» der Hächler AG war mit einem Stand vertreten.

Der Zuspruch auf der Seniorenmesse hat uns riesig motiviert. Wir präsentierten unsere Dienstleistung «Altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen im Eigenheim». Dabei begleiten wir ältere Personen über Jahre hinweg bei der schrittweisen altersgerechten Gestaltung ihres Eigenheims. Oft wirken kleine bauliche Eingriffe schon Wunder. Viele Gespräche mit Interessierten und sogar ganz konkrete Projekte haben uns bestätigt. Immer mehr Menschen möchten im Alter dort bleiben, wo sie sich wohl fühlen.



Interessierte Besucher liessen sich am Stand der Hächler AG beraten.

Hächler

Umbau und Renovation

Bike to work



Fleissige Radlerinnen und Radler der «Bike to work Challenge»

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Hächler-Gruppe bei der «Bike to work Challenge». Ziel der Challenge ist es, im Monat Mai mindestens 50% der Arbeitstage den Arbeitsweg mit dem Velo zurückzulegen. Insgesamt 23 Velobegeisterte, aufgeteilt auf 6 Teams, bestreiten für die Hächler-Gruppe die Challenge und radeln fleissig auf ihren Fahrrädern.

Nachdem wir während der letztjährigen Challenge von Dauerregen verfolgt wurden, meint es der Wonnemonat Mai in diesem Jahr bisher gut mit uns. Nach etwas mehr als der Hälfte der Challenge wurden zusammengerechnet bereits über 6'000 km zurückgelegt. Wir sind gespannt, wie viele Kilometer unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Ende des Monats zusammen erreichen werden. Aber am wichtigsten ist: der Spass an der ganzen Sache und eine unfallfreie Fahrt!

Hächler

Gruppe



Titelbild

Das Titelbild zeigt das Sujet der Kommunikationskampagne im Bezirk Dielsdorf.

Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 4.

Geniessen Sie jetzt noch mehr Heimvorteil

Die Wanner AG ist als verlässlicher Bau-Partner in der Region Dielsdorf und Umgebung bekannt. Seit zehn Jahren gehört das Unternehmen bereits zur Hächler-Gruppe. Um die Strukturen weiter zu vereinfachen, wurde die Wanner AG per 1. April 2022 in die Hächler AG integriert.

Gleiche Werte, vergrössertes Leistungsangebot

Mit der Integration in die Hächler AG lebt die Tradition der Wanner AG weiter – und gleichzeitig wird ein neues Kapitel aufgeschlagen: Es entsteht ein stolzes Unternehmen mit 200 Mitarbeitenden und einem vergrösserten Leistungsangebot. Ansonsten bleibt vieles gleich: Die Niederlassung wird in Rümlang eröffnet und bleibt somit im Bezirk Dielsdorf. Auch die bekannten Ansprechpartner bleiben erhalten. Direkt vor Ort angeboten werden Dienstleistungen in den Bereichen Umbau und Renovation, Fassaden und Plattenbelägen sowie der Zugang zu allen weiteren Dienstleistungen der Hächler AG.

Viele Fähigkeiten, ein Team

Was bedeutet das für die Kundinnen und Kunden? Sie profitieren künftig von einem vereinfachten Zugang zum breiten Dienstleistungsangebot der Hächler AG (siehe haechler.ch). Diesen Vorteil bringt die Kommunikationskampagne auf den Punkt, welche die

Fusion begleitet. Sie bringt mit der Botschaft «Viele Fähigkeiten, ein Team» die Stärken der Hächler AG sichtbar auf den Punkt und stellt die vielen Menschen hinter der Firma vor.

Regionale Stärke, vernetzte Power

Mit diesem Schritt baut die Hächler AG ihre Position als mittelständiges Bauunternehmen am Markt weiter aus, die sowohl auf regionale Verankerung setzt als auch die Vorteile nutzt, die sich durch die Vernetzung der verschiedensten Kompetenzen ergibt.

Für weitere Auskünfte zur Fusion ist André Crelier Ihr Ansprechpartner. Er ist Geschäftsbereichsleiter der Hächler-Gruppe und steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Telefon 056 438 05 05 oder andre.crelier@haechler.ch

Hächler

VIELE FÄHIGKEITEN

PLATTENBELÄGE
UMBAU UND RENOVATION
FASSADEN

WANNER
IST JETZT

Hächler

EIN TEAM



HÄCHLER
IHR
VERTRAUEN
UNSER
ERFOLG
GRUPPE

«Viele Fähigkeiten, ein Team», das Sujet für die Kommunikationskampagne im Bezirk Dielsdorf

Die Sujets der neuen Kommunikationskampagne der Hächler AG

Die neue Kommunikationskampagne begleitet in Zukunft den Werbeauftritt der gesamten Hächler AG in allen Regionen. Für jede Abteilung der Hächler AG wurde ein Sujet mit eigenen Mitarbeitenden kreiert, welche die jeweilige Dienstleistung repräsentieren. Die Sujets erscheinen jeweils mit der Botschaft «Viele Fähigkeiten, ein Team».



«Hoch- und Tiefbau»



«Schreinerei»



«Fassaden»



«Plattenbeläge»



«Holzbau»



«Umbau komplett»



«Umbau und Renovation»



«Bautenschutz»



«Hächler AG gesamt»

Neues Gewand für das alte Pfadiheim Rütibuck

Die Hächler-Gruppe unterstützte das Sanierungsprojekt des Pfadiheims Rütibuck im Rahmen der Weihnachtsspenden-Aktion und spendete CHF 10'000.- (siehe Bericht in Ausgabe 5/2021). Die Holzbau-Abteilung der Hächler AG erhielt den Auftrag, die dringend notwendigen energetischen Sanierungsarbeiten auszuführen.

Im Januar durfte unsere Holzbauabteilung die Arbeiten am Pfadiheim Rütibuck aufnehmen. Bei Bodenfrost und eisiger Bise wurde als Erstes das Dach saniert. Die alte Ziegeleindeckung wurde zusammen mit dem Dachgesims abgebrochen und entsorgt. Anschliessend wurde das Dach nach oben gedämmt und wieder eingedeckt.

sich für eine Plus-Minus-Schalung. Bei der Schalung wurde besonders darauf geachtet, dass man Holz in der besten Qualität erhielt. Die Riftbretter aus Weisstanne sind nahezu allesamt astfrei. Riftbrett bedeutet: Der Winkel der Jahresringe des Holzes beträgt zwischen 60 und 90 Grad zur Kante. Allein durch diese einwandfreie Holzqualität wird die Lebensdauer massiv erhöht.



Frontansicht des Pfadiheims Rütibuck mit neuer Aussenfassade

Auch beim Boden gegen den Kriechkeller wurde die Balkenlage gedämmt und zusätzlich mit einer Schicht aus Holzfaserplatten aufgedoppelt. Wie bei den Aussenwänden und der Dachkonstruktion mussten auch hier einige Balken ausgewechselt werden. Die Dämmarbeiten des Bodens wurde durch den Heimverein Pfadi Hochwacht Baden in Eigenleistung ausgeführt.

Das Ziel der Sanierungs- und Aufwertungsarbeiten war es, den Fortbestand des Hauses zu sichern sowie die Nutzbarkeit und den Komfort zu steigern. Die energetische Sanierung ermöglicht zudem eine bessere Auslastung, auch während den etwas kälteren Monaten im Jahr.

Haben Sie alle Details genau verstanden? Wenn nicht, dann sprechen Sie uns an. Genau deshalb sind wir Holzbau-Profis.

Benjamin Schwitter
Bauführer

Hächler
Holzbau

Da auch die Fassade eine Aussen-dämmung bekommen sollte, wurde auch der Dachrand verlängert. Weil kein oberflächiger Holzschutz gewünscht war, musste man mehr auf den konstruktiven Holzschutz setzen. Mittels Sparrenaufdoppelungen sowie sägerohren Tannenbrettern für die Untersicht entstand eine funktionale, aber optisch ansprechende Lösung. Die kommende Holzfassade sollte damit schon gut vor der Witterung geschützt sein.

Die Aussenwände wurden im Bereich des Kriechkellers durch die Abteilung Umbau und Renovation der Hächler AG mit Dämmplatten versehen und verputzt. Darüber wurde mittels Holz-latten ein Kreuzrost erstellt, welcher mit Mineralwolle gedämmt wurde. Als äussere Bekleidung entschied man



Verlängerung des Dachrandes mittels Sparrenaufdoppelung und sägerohren Tannenbrettern



Plus-Minus-Schalung mit Riftbrettern aus Weisstanne

Die Meisterschaft der Nachwuchs-Schreiner

Vom 6. bis 9. April 2022 fanden im Tägi Wettingen im Rahmen der Messe Bau und Wohnen die regionalen Schreinermeisterschaften statt. Schreinerlernende aus der ganzen Deutschschweiz, die in ihren Sektionen jeweils die Besten waren, traten gegeneinander an und nur die Besten der Besten kamen weiter. Unser Projektleiter der Schreinerei, Andreas Hitz, durfte die Schreinermeisterschaft als Experte begleiten.

Ziel dieses Wettbewerbs war es, die drei besten Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalmannschaft zu finden. Aus der Nationalmannschaft dürfen danach zwei Personen an den «WorldSkills 2024» in Lyon teilnehmen. Insgesamt traten 35 Schreinerinnen und Schreiner in zwei Etappen gegeneinander an.



Junger Schreiner konzentriert über seiner Holzarbeit

Innerhalb von zwei Tagen mussten die Teilnehmenden ein komplexes Objekt herstellen – einen Beistelltisch mit speziellen Massivholz-Verbindungen. Dieser musste exakt nach Plan und Vorgaben konstruiert werden. Die Schwierigkeit lag darin, die verschiedenen Verbindungen, Masse und Zeitvorgaben möglichst genau zu erfüllen, um die volle Punktzahl zu erhalten.

Ich durfte als Experte dabei sein und die Teilnehmenden bei ihrem Einsatz unterstützen. Zu meinen Aufgaben gehörte auch die Bewertung der Objekte. Es ist immer wieder beeindruckend, wie die jungen Lernenden zwei Tage lang vollen Einsatz geben und somit ihr bereits erlerntes Handwerk unter Beweis stellen. Es freut mich zudem sehr, dass immer mehr Lernende Interesse an der Meisterschaft haben, obwohl das alles in ihrer Freizeit stattfindet.

Andreas Hitz
Projektleiter



Teil der Aufgabe: spezielle Massivholz-Verbindungen

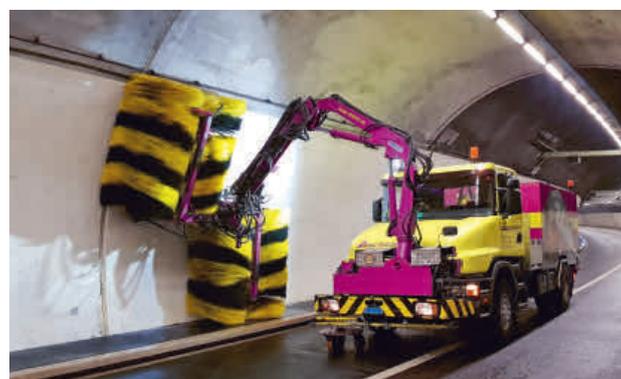
Hächler
Schreinerei

Qualität und Lösungen international gefragt

Ob Handwerk oder Dienstleistung. Qualität und Kreativität bei der Lösung von komplexen Aufgabenstellungen sind der Schlüssel zum Erfolg. Das hat wieder einmal die Franz Pfister AG unter Beweis gestellt.

Die Kompetenz und Gewissenhaftigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Reinigung von «komplizierten» Flächen hat sich sogar international herumgesprochen. Im März nahmen erneut vier Mitarbeiter mit vier selbst entwickelten Tunnelreinigungsfahrzeugen die 500 km nach Luxemburg in Angriff. Dort reinigten sie in neun Nächten die Tunnelwände.

Es macht uns stolz, wenn unsere Leistungen sogar im europäischen Ausland nachgefragt werden. Noch mehr stolz macht uns, dass wir ein Team sind, welches Tag und Nacht für unsere Kunden bereit ist. Genau so, wie es die Aufgabenstellung erfordert. Und wie geht es in Luxemburg weiter? Schon im August sind wir dort wieder im Einsatz.



Die Tunnelreinigungsfahrzeuge sind von der Franz Pfister AG selbst entwickelt.

Thomas Guhl
Geschäftsführer

FRANZ PFISTER

Wir gratulieren herzlich

35-Jahre-Jubiläum

26.05.2022 **Carlos Correia Alves**, Mäder AG Bauunternehmen
15.06.2022 **Thomas Tröndle**, Hächler AG

30-Jahre-Jubiläum

01.06.2022 **Blaz Sola**, Hächler-Reutlinger AG

20-Jahre-Jubiläum

01.05.2022 **Peter Mägert**, Franz Pfister AG
01.06.2022 **Markus Lüscher**, Mäder AG Bauunternehmen
01.06.2022 **Eveline Schulthess**, Hans Hächler Verwaltungs AG

15-Jahre-Jubiläum

01.05.2022 **Beat Brunner**, Bürgler AG Bauunternehmen
01.05.2022 **Rui Miguel Frasco Sencadas**, Hächler AG

10-Jahre-Jubiläum

16.04.2022 **Pren Pergega**, Bürgler AG Bauunternehmen
01.05.2022 **Ernst Wyler**, Hächler AG
01.06.2022 **Joao Dos Passos Fernandes Dantas**,
Mäder AG Bauunternehmen

5-Jahre-Jubiläum

01.04.2022 **Francis Joel Batista Contreras**, Hächler AG
01.04.2022 **Tobias Bolliger**, Mäder AG Bauunternehmen
01.04.2022 **Ahmed Daoudi**, Hächler-Reutlinger AG
01.04.2022 **Idaver Imeri**, Franz Pfister AG
14.04.2022 **Nicola De Santis**, Hächler AG
01.05.2022 **Sibylle Attiger**, Hans Hächler Verwaltungs AG
01.06.2022 **Peter Bürgin**, Hächler-Reutlinger AG
01.06.2022 **Alin-Raul Haulica**, Ex Team AG Kanalservices
01.06.2022 **Dear Sadiku**, Hächler AG

zur Geburt

28.02.2022 **Alexander**, Sohn von Steffen Stümke und
Marilene Abächerli Santos, Hächler AG
08.03.2022 **Aurora Giovanna**, Tochter von Luca Coscia und
Maria Grazia Balbino, Hans Hächler Verwaltungs AG
18.04.2022 **Amira**, Tochter von Luca und Selina Fröhlich, Hächler AG
01.05.2022 **Lani Emilia**, Tochter von Michel und Patricia Schumacher,
Franz Pfister AG
02.05.2022 **João Matheus**, Sohn von Christiano und Josenita Kämpf,
Hächler AG

Pensionierungen



Eduardo Almeida da Cruz, Hächler AG

Nach 32 Jahren bei der Hächler AG hat Eduardo Almeida da Cruz am 30. April 2022 seine Pension angetreten. Eduardo Almeida da Cruz war in der Abteilung Umbau und Renovation als Maurer/Kundenmaurer angestellt. Nach seiner Pensionierung wird er in seine Heimat Portugal zurückkehren und die Zeit mit seiner Frau geniessen.



Stefan Weibel, Hächler AG

Am 30. April 2022 wurde Stefan Weibel pensioniert. Er war seit 1983 bei der Hächler AG als wertvolle Hilfskraft auf Baustellen tätig. Zu seinen Aufgaben gehörten Ausschalarbeiten und er sorgte jederzeit für Ordnung auf den Baustellen. Nach seiner Pensionierung wird er das Leben geniessen und weiterhin die verschiedenen Sternzeichen studieren.



Marcel Keller, Hächler AG

Nach 33 Jahren bei der Hächler AG wurde Marcel Keller am 31. Mai 2022 pensioniert. Als Polier betreute er diverse anspruchsvolle Baustellen: von der Personenunterführung beim Bahnhof Baden zum oberen Bahnhofplatz Baden. Diverse Sichtbetonbauten in der Region zeugen von seiner Vorstellungskraft und seiner akribischen Arbeitsvorbereitung. In seiner Pension freut er sich auf die Zeit in seinem Gemüsegarten und mit seinen Enkelkindern sowie auf viele Ausfahrten mit seinem Trike.

Wir wünschen allen Pensionierten eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Die Unternehmen der Hächler-Gruppe



Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten

Hächler

Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Holzbau
Schreinerei
Plattenbeläge

Hächler

Immobilien

Hächler

Verwaltung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Flächenreinigung
Tunnelreinigung

Kanal total

Hächler-Reutlinger

Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Lüftungsreinigung

Kanal total

Rohrenova

Kanalsanierung

Kanal total

Widmer

Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung

Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, 5 Ausgaben pro Jahr. Marketing und Redaktion: Michaela Vock, michaela.vock@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch